

14. August 1999



*Alaaf im Sommer. Die Neue KG hatte zu ihrem traditionellen Sommerfest geladen, und diesmal kamen mit 180 Leuten so viele wie noch nie. Die Senioren genossen einen sonnigen Nachmittag, an dem sie zu Kaffee und Kuchen, aber auch zu Kölsch und Koteletts eingeladen waren. Wie es sich für eine KG gehört, war das Liedgut natürlich kölsch. Aber nicht nur karnevalistisch, denn der vereinseigene „Ritter der Freude“ Ludwig Sebus brachte seine Zuhörer auch zum gefühlvollen Schunkeln, wenn er den „Dom zu Kölle“ beschwor. Bereits im letzten Jahr war er dagewesen, aber diesmal „wirken die Damen noch charmanter“, zeigte er sich als Kavalier alter Schule. Spätestens jetzt waren mindestens die sowieso in der Überzahl gewesenen weiblichen Gäste völlig von ihm eingenommen - auch wenn Sebus seine "Drohung", sämtliche seiner 236 Lieder zu singen, nicht wahr machte...*

Text/Foto: Szebel



17. August 1999

## Bundesverdienstkreuz für Dieter Kirchartz

**Pulheim.(Rös) Dieter Kirchartz, Vorsitzender des Aktionsringes Pulheim und Senatspräsident der "Neuen Pulheimer Karnevalsgesellschaft" wird in vier Wochen mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.**

Die Auszeichnung soll ihm am Freitag, 17. September verliehen werden. Dieter Kirchartz leistet seit vielen Jahren Vorstandsarbeit für den Aktionsring Pulheim. Diese Interessengemeinschaft der Unternehmen und Geschäftsleute des Ortes, stellt ein wich-

tiges Bindeglied zwischen Verwaltung und Kommunalpolitik auf der einen und der Wirtschaft auf der anderen Seite dar. Als Vorsitzender hat Dieter Kirchartz maßgeblichen Anteil an diesem Dialog.

Der gebürtige Kölner ist außerdem mit Leib und Seele Karnevalist. 1997/98 war er Prinz Karneval. Als Senatspräsident der Neuen KG, die sich mit dem jährlichen Senioren-Sommerfest sozial engagiert. Die jährliche Verleihung des Ehrentitels "Ritter der Freude" stellt ein gesellschaftliches Ereignis dar.

## Reinold Louis: Abschied mit kölschem Buffet

Die Gäste hatte Kreissparkassen-Chef Hans-Peter Krämer eingeladen, auch Alexandra Kassens Senftöpfchen gemietet und ein köstliches Buffet mit Kölschem Kaviar, Himmel un Ääd, Suurbroode, Hämmeche und Kuschlemusch (Rote Beerengrütze) auffahren lassen. Aber moderieren mußte Reinold Louis (58) seinen Ausstand selbst.

Der Geschäftsführer der Stiftungen der Kreissparkasse verabschiedete sich gestern in den vorzeitigen Ruhestand. „Aber nur, weil ich noch sooo viel vor habe“, erklärte der Brauchtums-Experte und ließ 25 Jahre „Kölsche Evergreens“ in einer launigen Matinée Revue passieren.

Unter anderem erinnerte sich Louis daran, wie er den Streichern des ZDF-Orchesters, das im Studio nebenan eine Gala mit Harald Juhnke aufzeichnete, einfach die Noten für eines seiner Stücke hinlegte und meinte „Spielen Sie doch das mal...“ – weil er so gerne Geigen im Hintergrund haben wollte.



Hat jetzt viel Zeit für Enkelin Kim (1): Reinold Louis. Fotos: Zik

Über diese und jede Menge andere Anekdoten amüsierten sich Günter Eilemann, Hans Knipp, Uschi Werner-Fluß, Henner Berzau, Gerda Laufenberg, Ludwig Sebus, Dr. Hans-Joachim Möhle, King Size Dick, Peter Millowitsch, die Hühner und die Bläck Fööss.

11. November 1999

### Zukunftsorden zeigt Stadttor



**Mit Schiffchen und Litevka: Der Vorstand der Neuen Pulheimer KG.**

Fotos: Szebel

In die Zukunft blickt die »Neue Pulheimer KG«. Auf ihren Sessionsorden ist bereits das geplante Stadttor zu erkennen. Und passend zum Jahrtausendwechsel wartet hinter dem Tor schon eine »2000« auf Einlaß, gezogen von zwei Jekken. Der närrische Rest tanzt und feiert auf der Wolke darüber. Dieses von Geschäftsleiter Kurt Brockert entworfene Stück wurde auf dem Vereinsordensappell an die Mitglieder verteilt. Damit man zum Einstieg in die neue Session schon richtig in Schwung kam, sorgten das »Original Ellbach Duo« und die »Kölische Nachtigall« für Stimmung.



**Jecke ante portas.**